Verlegeanleitung ProGrid

Bodenbefestigung ohne Versiegelung

Allgemein

Die ProGrid Gitter werden bereits im Werk zu Lagen von jeweils vier Gittern vorgesteckt. Dies entspricht, je nach Ausführung ca. 1 m².
Die vorgesteckten Einheiten können von einer Person in einem Arbeitsschritt von der Palette genommen und verlegt werden. Um den Zeitbedarf für die Verlegung zu berechnen, können Sie mit ca. 80 - 100 m² pro Person und Stunde kalkulieren.

Die Anforderungen an den Untergrund und die Tragschicht richten sich nach der geplanten Nutzung der Fläche und den einschlägigen Normen, Vorschriften und Richtlinien (DWA - A 138 Regenwasserversickerung, DIN 18318, DIN 18315 Wegebau).

Untergrund/Tragschicht

Die Ausführung des Untergrunds ist an die geplante Nutzung anzupassen. Entsprechend den jeweils geltenden und den oben aufgeführten Vorschriften ist der Untergrund vorzubereiten. Der Untergrund muss entsprechend der geplanten Nutzung standfest sein und eine ausreichende Wasserdurchlässigkeit aufweisen. Gebundene Untergründe sind zur flächigen Versickerung des Regenwassers nicht geeignet.

In der Regel wird ein Unterbau mit einer Schichtstärke von 25 cm - 45 cm eingesetzt. Bevorzugtes Material ist Schotter oder Kies in der Körnung 0/32 mm, bzw. 5/32 mm. Neben der Standfestigkeit ist auch die Wasserdurchlässigkeit entscheidend.

Verlegung

Für die Verlegung der Gitter wird ein entsprechndes Verlegebett aus Splitt (Körnung 2/5 oder 2/8 mm) erstellt. Die Höhe des Verlegebetts darf 3 cm nicht überschreiten.
Bei der Kombination von Bettungsmaterial und Unterbau ist darauf zu achten, dass eine entsprechende Filterstabilität der Lagen gewährleistet ist.

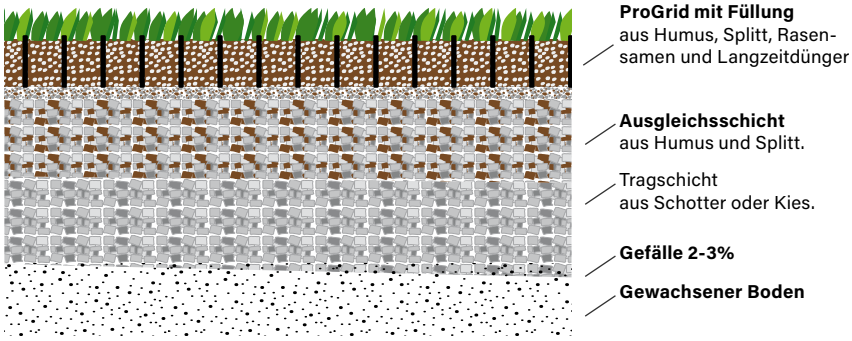
Die Verlegung beginnt in einer Ecke. Die Verbindungszapfen der ProGrid HL50/G50/GS40 müssen jeweils in die weitere Verlegerichtung zeigen. Ausgehend von der Ecke muss das Gitter terrassenförmig (sh. Skizze), das RP40 in Reihen verlegt werden.

Die ProGrid werden in ganzen Lagen von der Palette genommen und verlegt. Die Lagen werden an die bereits verlegten Gitter angelegt, ausgerichtet und mit dem Fuß in das Verschlusssystem eingedrückt.
Die Gitter müssen nach der Verlegung (bevor das Gitter verfüllt wird) abgewalzt oder gerüttelt werden. Beim Abrütteln ist keine Schutzplatte unter dem Rüttler notwendig.

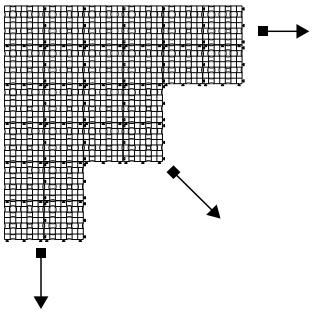
Reihenfolge bei der Verlegung

1. Verlegebett aus Splitt erstellen
2. Verlegen
3. Rütteln
4. Verfüllen

Schematischer Aufbau: Begrünte ProGrid



Verlegebeginn und Richtung



Füllen der Gitter

Je nach geplanter Nutzung und optischer Überlegungen können verschiedene Füllmaterialien eingesetzt werden.

Abrütteln der ProGrid



Platte anlegen | **Ausrichten** | **Einrasten** | **Fertig!**



Fragen? Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an +49 (0)9270-915393-70

Verlegeanleitung ProGrid

Bodenbefestigung ohne Versiegelung

Verfüllung mit Splitt oder Kies

Für die Verfüllung der Gitter wird eine Körnung von 2/5 mm oder 2/8 mm verwendet. Als Alternative kann die Grundfüllung mit der Körnung 5/8, 5/11 oder 8/11 mm erfolgen. Nach dem Abwalzen oder Abrütteln werden die Gitter mit einer Körnung 2/5 mm aufgefüllt, bzw. abgesplittet.
Bei einer Splitt- oder Kiesverfüllung werden die Gitter vor und nach dem Verfüllen abgewalzt oder abgerüttelt.
Das G50 ist nicht für die Verfüllung mit Splitt freigegeben.

Begrünen der Gitter

Für die Begrünung stehen Ihnen zwei Alternativen zur Verfügung. Diese richten sich nach dem Pflegeaufwand und der vorgesehenen Nutzung.

Hohe Nutzungsfrequenz, extensive Begrünung

Vor der Verfüllung der Gitter werden diese abgewalzt oder abgerüttelt.
Die Verfüllung der Gitter erfolgt optimal mit einem Gemisch aus:

- 30% Splitt (2/5 mm),
- 30% Sand (1/4 mm),
- 30% Oberboden,
- 10% Humus.

Die Verfüllung der Gitter sollte nach dem Setzen des Materials eine Endhöhe von 0,5 cm unter Oberkante Gitter aufweisen.

Durch eine Beimischung von Langzeitdünger (nach Vorschrift des Herstellers) wird das Wurzelwachstum gefördert.

Niedrige Nutzungsfrequenz, intensive Begrünung

Vor der Verfüllung der Gitter werden diese abgewalzt oder abgerüttelt. Die Verfüllung der Gitter erfolgt optimal mit einem Gemisch aus:

- 20% Splitt (2/5 mm),
- 20% Sand (1/4 mm),
- 50% Oberboden,
- 10% Humus.

Zusätzlich sollte eine Beimischung von Langzeitdünger (nach Vorschrift des Herstellers) erfolgen.

Um die Wurzelbildung zu unterstützen, sollte dem Verlegebett bereits eine Beimischung von bis zu 30% Mutterboden (gesiebt) oder Humus untergemischt werden.

Pflege begrünter Flächen

Die Pflegedauer bis zur Übergabe der begrünten Fläche beträgt, je nach Jahreszeit, ca. 6 - 8 Wochen. Nach der Pflegezeit sollte die Fläche ca. 50 - 75 % mit aufgelaufenem Rasen bedeckt sein.
In Trockenperioden soll die Fläche mit ca. 5 Liter pro Quadratmeter bewässert werden. Die Bewässerung sollte je nach Bedarf 3 - 5 mal pro Woche stattfinden.
Nach Auflaufen des Rasens und Erreichen einer Halmhöhe von 6 - 8 cm über Oberkante Gitter, sollte der erste Rasenschnitt auf 3 cm erfolgen.
Zusätzlich sollte die Fläche nach dem Auflaufen des Rasensamens mit einem mineralischen Volldünger gedüngt werden.

Allgemeine Hinweise

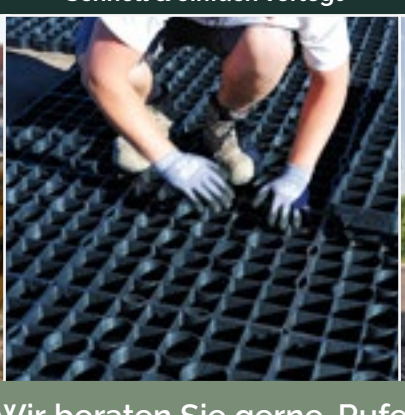
- Falls eine Randeinfassung besteht, muss ein Abstand von mindestens 2 cm zwischen der Einfassung und dem Gitter eingehalten werden.
- Beim Festrütteln der ProGrid drücken sich diese ca. 0,5 cm in die Splittschicht ein. Dies ist bei der Planung des Unterbaus zu beachten.
- Die Anpassung der Gitter erfolgt einfach und schnell mit einer Stichsäge oder einer Handkreissäge. Kleinere Anpassungen können auch mit einer Astschere erfolgen. Auch Steinschneidemaschinen sind möglich.
- Der Zwischenraum zwischen Gitter und Randeinfassung muss dauerhaft frei sein.
- Die ProGrid HL50, G50 und RP40 können maschinell

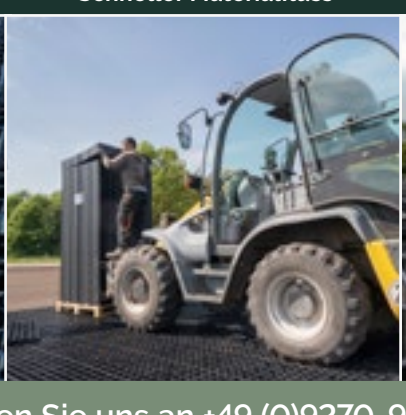
Begrüntes ProGrid mit weißen Markierungssteckern.

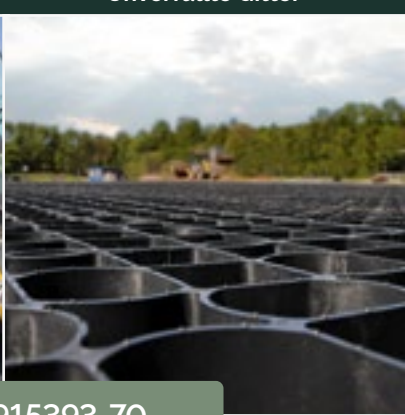


Ridcon GmbH
Lankenreuth 7, 95473 Creußen
Telefon +49 (0)9270-915393-70
Fax +49 (0)9270-915393-9
E-Mail info@ridcon.de
Website gala.ridcon.de


Flexibler Einsatz


Schnell & einfach verlegt


Schneller Materialfluss


Unverfüllte Gitter

Fragen? Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an +49 (0)9270-915393-70